

01.09.2023

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2306 vom 9. August 2023
des Abgeordneten Klaus Esser AfD
Drucksache 18/5321

Ersatzlose Schließung von Bahn-Reisezentren: Wie steht es um die Reisezentren in NRW?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Reisezentren der Bahn sind seit Jahrzehnten millionenfach von Bahnkunden genutzt worden. Trotz Online-Tickets und digitalen Formaten nutzen gerade ältere Kunden diese Reisezentren, um Tickets für den Fernverkehr persönlich zu buchen oder sich dazu beraten zu lassen. In Oberhausen soll das Reisezentrum im dortigen Hauptbahnhof zum 31. Dezember 2023 schließen. Auch in Recklinghausen will die Bahn das Reisezentrum schließen. Ärger und Frust sind vorprogrammiert, da auch keine konkreten Pläne für einen Ersatz in veränderter Form bestehen. Die Kunden werden vor vollendete Tatsachen gestellt. Zwar bemüht sich die Bahn in Oberhausen Partner vor Ort zu finden.¹ Ein wirtschaftlicher Betrieb ist aber offenbar nicht mehr darstellbar, da der VRR für den Verkauf seiner Nahverkehrs-Tickets seit 2020 einen anderen Dienstleister beauftragt hat, sodass die Bahn nicht mehr alle Tickets selbst verkaufen kann. Dies schränkt das Verkaufsangebot der Bahn erheblich ein, was häufig genug zu Irritationen bei den Kunden führt, die Nahverkehrstickets nicht mehr im Reisezentrum erwerben können.

Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr hat die Kleine Anfrage 2306 mit Schreiben vom 1. September 2023 namens der Landesregierung beantwortet.

1. *Wie steht es um die Reisezentren in den Bahnhöfen Nordrhein-Westfalens? (Bitte Standorte, Öffnungszeiten, Mitarbeiter und Kundenzahl in 2022 angeben)*

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

¹ <https://www.waz.de/staedte/oberhausen/bahn-schliesst-reisezentrum-im-hauptbahnhof-oberhausen-id238927279.html>

2. *Warum konnten nach einem Anbieterwechsel des VRR keine Tickets mehr im Reisezentrum Oberhausen an Bahnkunden verkauft werden?*

In Folge einer europaweiten Ausschreibung hat seit Dezember 2019 die Transdev Vertrieb GmbH den Verkauf von Nahverkehrstickets an den Bahnhöfen und Haltepunkten im gesamten VRR-Gebiet übernommen und somit auch den Vertrieb durch den vorherigen Dienstleister DB Vertrieb GmbH. Transdev Vertrieb betreibt zahlreiche Fahrkartenautomaten und Fahrkartenentwerter im Auftrag des VRR. Hinzu kommen die personenbedienten Verkaufsstellen, an denen sich Fahrgäste persönlich an Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter wenden können. Auch am Hauptbahnhof Oberhausen betreibt die Transdev eine entsprechende Verkaufsstelle.

3. *Welche anderen Bahn-Reisezentren bieten ebenfalls keine Nahverkehrstickets eines Verkehrsverbundes in Nordrhein-Westfalen an?*

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

4. *Welche weiteren Schließungspläne von Bahn-Reisezentren sind der Landesregierung bekannt?*

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

5. *Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund einer anvisierten „Verkehrswende“ die ersatzlose Schließung von Bahn-Reisezentren?*

Hinsichtlich der nachfolgenden Antwort wird davon ausgegangen, dass sich die Frage auf die sogenannten DB Reisezentren bezieht. Diese Reisezentren werden durch Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG betrieben. Da es sich bei der Deutschen Bahn AG um einen im Bundeseigentum befindlichen Eisenbahnkonzern handelt, hat das Land Nordrhein-Westfalen somit keine Möglichkeit, diese Angelegenheit weitergehend zu beeinflussen.